

Roten Kampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Der "Roten Kampf" erscheint jeden Montag nachmittags, außer Sonn- und Feiertagen. Tagesausgabe: halbes Blatt 2,40 Mark; durch die Post bezogen 2,50 Mark, ohne Inhaberschuldverhältnis. Postamt Halle-Merseburg, Postfach 2047, Halle, Postfach 14. Verleger: 21045 (Halle); 21047 (Verlag).

Mit der Hauptredaktion verbunden
Der Rote Stern

Verlagspreis: 15 Pf. für den von Halle und Götting; 1 RM. im Restpost. Abonnenten: Kreisamt des Sozialistischen Kampfes; Lohmp- und Eisenwerk Halle. Postfach 2047, Halle-Merseburg. Zeitungsertrag G. m. b. H. Halle. Druck: Volkshaus Buchdruckerei G. m. b. H. Halle, Postfach 14.

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Freitag, 18. Juli 1930

10. Jahrgang * Nr. 166

Sozialfaschisten steigern Polizeiterrord

Gummiknüppelattaken auf die roten Streikposten sollen den von den Bonzen organisierten Streikbruch ermöglichen — Die organisierten und unorganisierten Arbeiter stehen trotz allem fest gegen die Verräter, für die entschlossene Weiterführung des Streiks unter Führung der revolutionären Opposition und der selbstgewählten Streikleitungen

Morgen, Sonnabend, nachmittags Massendemonstrationen nach Helbra, Siersleben und Gerbstedt

(Fig. Drahtm.) Siersleben, 18. Juli.

In ganzen Mansfelder Lande ist zur Dämpfung des sozialfaschistischen Terrord der Polizeiterrord verschärft worden.

In Heilstedt geht die Polizei mit anhaltender Brutalität vor, schlägt die Posten auseinander und verlangt selbst von Einzelposten auf der Straße Ausweisung. Die Polizei versucht, die Streikposten vor den Vertrieben und die Streikposten auf den Straßen auseinanderzutreiben.

Trotz allem haben die roten Streikposten heute von den acht Streikposten, die gestern unter Führung der sozialfaschistischen Terrord in die Zentrale einführten, die Hälfte zurückgewiesen können.

In Siersleben riegelte gestern gegen 1/24 Uhr die Polizei am Eingang der Streikposten den rechten Weg ab und jagte die Massenposten zurück.

Die Arbeiter wurden von vier Polizisten in der Ködergasse mit dem Gummiknüppel bearbeitet und gejagt, bis er zusammenbrach.

Er wurde dann mit zur Wache geschleppt.

In Streikgebieten sind von der „Eisener Zeitung“ Extrablätter ausgehängt, die behaupten, daß die Gewerkschaften und die Mansfeld A.G. einen neuen Tarifvertrag abgeschlossen haben.

Dererrat ist also von den Bonzen offiziell besiegelt — aber die Kampfschlachten sind entschlossen, ohne und gegen die Verräter weiterzukämpfen.

Das Volksblatt* wagt nun endlich, denerrat seinen Lesern mitteilen und ihn zu „rechtfertigen“ mit dem Schwindel, daß die Mansfeld A.G. sonst ihre Betriebe stillgelegt hätte.

Die Mansfelder Kampfschlachten sind durch die Tatsachen über diesen strengen Vertrag aufgeklärt worden. Wenn die Mansfeld A.G. stilllegen will — warum hat sie alle die Wochen so kampflos nach Streikposten gesucht, warum hat sie die Aufträge des Managements behalten und mit 80 Prozent Ausschlag (also mit Verlust für sie) an andere Firmen weitergegeben?

Die Wahrheit ist die, daß der Mansfeld A.G. das Wasser der Rechte leitet und daß die Reformisten die den bürgerlichen Staat vor den Arbeitern retten wollen.

Die Verräter doch in Gerbstedt und anderen Orten ausstößt erklärt, daß der Streik nicht weitergeführt werden dürfe, weil er sich sonst gegen die „Wirtschaft“ richte, deren Interessen der Lohnabbau erheischen, und einen politischen Charakter annimmt.

Die diesen politischen Charakter hat er schon heute, die der gesteigerte Polizeiterrord gegen die roten Streikposten beweist.

Die eben deshalb, weil die Sozialfaschisten mit allen Mitteln den Streik ersticken wollen, sehen die Arbeiter, daß die Aussichten auf den Sieg die denkbare günstigen sind, wenn der Streik in geschlossener Front bis zum endgültigen Siege weitergeführt wird.

Überall zeigt sich das in dem geschlossenen Auftreten der Arbeiter gegen das Schandbrotamt der Bonzen. In Heilstedt fanden wiederum trotz des Polizeiterrors gewaltige Streikunbewegungen statt, die womöglich noch härter bewacht waren als die von den Bonzen.

In den ersten Straßen vom „Stern“ bis zum Markt waren die Streikposten mit Tausenden von Arbeitern, die begleitet den Ausführenden der Oppositionsleiter zumankamen.

Die der von den Bonzen für gestern einberufenen, nur gewerkschaftsmitgliedern zugänglichen Streikerversammlung wurde einstimmig der Antrag der Opposition auf Streikfortführung gegen die Verräter angenommen.

In Heilstedt anderen Orten des Mansfelder Landes fanden Massendemonstrationen statt, in denen die Arbeiter überal

die Weiterführung des Kampfes unter Führung der selbstgewählten Streikleitungen, und der sozialfaschistischen Zentralkomitees eintraten.

Mit überwältigender Mehrheit stimmten die Arbeiter überall für die folgende

Entschließung

Die versammelten Streikenden sprechen der verräterischen Gewerkschaftsleitung das schärfste Mißtrauen aus und verbieten ihnen jede Einmischung in den Kampf. Die revolutionäre Gewerkschaftsopposition hat bisher den Streik erfolgreich geführt und wird und kann ihn allein zum erfolgreichen Ende bringen. Die Versammlung gelobt, mit der revolutionären Gewerkschaftsopposition gegen jeden Feindstand, für die aufgestellten Forderungen zu kämpfen und wählt Vertreter zur Vergrößerung ihrer zentralen Streikleitung der Mansfelder Arbeiter. Die Arbeiter erkennen die Notwendigkeit der Einziehung in die Streikfront der A.G., um den Kampf gegen die Mansfeld A.G. in fester, geschlossener Front weiterzuführen.

Besonders bemerkenswert sind die Versammlungen, die in Helbra am Mittwochsabend und in Siersleben am Donnerstagsvormittag unter freiem Himmel

unter Beteiligung von je 2000 Proleten stattfanden. Überall stimmten die Arbeiter begeistert den Ausführungen der Oppositionsleiter zu.

In Helbra wurde der Kenegat Krause, der unter „radikalen“ Phrasen sein Eintreten für den Lohnabbau zu rechtfertigen suchte, von den empörten Arbeitern mit Schlägen vertrieben.

Gestern nachmittags tagte in Helbra, das von den Oberbonzen der Reformisten (für die der Streik offenbar erledigt ist) bereits verlassen wurde, die

Zentralkomiteesleitung der revolutionären Opposition.

Am morgigen Sonnabend finden zwei große Demonstrationen der Mansfelder Kampfschlachten gegen denerrat und für die Fortsetzung des Kampfes statt.

Eisener Zeitung marschiert durch die Grundbesitzer nach Helbra, das Gebiet Klockermansfeld—Mansfeld—Leimbach—Heilstedt nach Siersleben und von dort nach Gerbstedt. Die Hauptunbewegungen finden in Siersleben um 4 Uhr, in Helbra und Gerbstedt um 6 Uhr abends statt. Genaue Abmarschzeiten werden örtlich bekanntgegeben.

Zeigererrat

W.D. Zur Stunde, da die Brüning-Regierung als Vollmachtigte des Finanzkapitals mit dem Diktaturparagrafen 48 den Feuerlösch Hungerkampf gegen die wertvollen Massen durchführen will,

ist als vollendeter Verbrechen beklagt worden, was die Gewerkschaftsleiteraten aus Angst vor der Empörung der Massen bis heute gelangt haben. Sie haben einem direkten Lohnabbau von 9% Prozent für die Mansfelder Betriebe zugestimmt.

Die Kupferbergwerke, von denen der Mansfeld-Direktor Stahl auf der letzten Ausschüßung erklärte, daß sie am wenigsten rentabel sind, sollen von der Mansfeld A.G. losgelöst und als selbstständiges Unternehmen geführt werden.

Das heißt, die Bergarbeiter sollen von den Belegschaften der gewinnbringenden Betriebe getrennt werden.

Der bisherige Verlauf des Streiks hat gezeigt, daß gerade durch den Streik im Messingmetz und anderen weiterarbeit

An das deutsche Proletariat!

Nieder mit der Kapitalsdiktatur!

Arbeiter! Arbeiterinnen!

Herr von Hindenburg und seine Brüning-Regierung haben das Steuerreformprogramm mit Hilfe des Diktaturparagrafen 48 in Kraft gesetzt. Der Raubzug des Kapitals ist so unerhört, daß die demokratischen Mittel der Demagogie versagen.

Tunmer offener nimmt die Kapitalsherrschaft auch in Deutschland die Formen der faschistischen Diktatur an.

Der Steuer- und Unterhaltungsstaub, der mit Hilfe des Artikels 48 durchgeführt wird, ist nur ein Stück der allgemeinen Ausbeuteroffensive.

deren Hauptbestandteil die allgemeine Lohnabbau ist, wie ihn die Mansfeld A.G. an der Spitze aller deutschen Ausbeuter eingeleitet hat.

Die Mansfelder Arbeiter haben durch ihren entschlossenen Gegenangriff gegen den Lohnabbau allen deutschen Arbeitern ein Beispiel entschlossener Zurückwerfung der Ausbeuteroffensive gegeben.

Sie haben, indem sie ihren Streik gegen den Terror des von den Sozialfaschisten geleiteten Staatsapparates, seiner Polizei, seiner Kommunen, Verbände und Regierungsräte durchführten, indem sie entschlossen die Streikbrecher vertrieben,

ihren Streik von Anfang an als einen nicht nur wirtschaftlichen, sondern auch politischen Kampf geführt.

Indem die Mansfelder Arbeiter in geschlossener Front gegen den Lohnabbau kämpften und allen deutschen Arbeitern ein Beispiel entschlossener Bereitschaft ihrer eigenen geben,

haben sie aber auch Voraussetzungen geschaffen für den politischen Widerstand, den ihnen der Sieg den mit gegenwärtig der Diktatur der Ausbeuter versehen können.

Arbeiter! Arbeiterinnen!

Die Reformisten wollen unseren Streik erledigen, ihn mit einem Lohnabbau von 9% Prozent beenden — gerade in dem Augenblick, wo den Ausbeutern das Wasser an der Quelle fehlt, wo die

Mansfeld A.G., der bürgerliche Staat und seine Kommunen in schlimmer Verlegenheit sind.

So wie der Sozialfaschismus die Brüning-Regierung, die Organisation der faschistischen Diktatur vor dem kommunistischen Mißtrauensstossum bewahrt hat, so will er durch Abmürzung des Mansfeld-Streiks die Ausbeuterherrschaft vor weiteren Erschütterungen bewahren.

In dem Augenblick, wo der Sozialfaschismus im Interesse der Kapitalabschüttung unseren Streik erledigen will, wenden wir uns an Euch alle, deutsche Arbeiter und Arbeiterinnen:

Folgt unserem Beispiel, verteidigt im Streik, im entschlossenen Gegenangriff gegen die Ausbeuteroffensive, Eure Existenz!

Kämpft gegen die Diktatur Hindenburg-Brüning — nicht zur Rettung der bankrotten bürgerlichen Demokratie, nicht für die Sozialfaschisten, die Rechte des Kapitals, die in Preußen mit dem Artikel 55 der Bundesverfassung daselbe treiben, wie Brüning im Reich, sondern für Eure, für die proletarische Diktatur.

Der Streik für Eure Existenz ist der beste Wegbereiter für den politischen Massenstreik

mit dem die Arbeiter den Brüning so wie einst den Cuno zum Zerfall jagen werden, für den politischen Massenstreik, der uns zu den Entscheidungskämpfen öffnen wird.

Politischer Massenstreik gegen Kapitalabschüttung — das ist die Lösung.

Nieder mit dem Artikel 48!

Nieder mit der Hungerregierung des Kapitals!

Nieder mit der faschistischen Diktatur!

Es lebe die proletarische Diktatur!

Seiba, den 17. Juli 1930.

Zentralkomiteesleitung

der Mansfelder Arbeiter

Munitionsarbeiter streiken

Verstärkter Terror in der Tschschostowatz

Prag, 17. Juli. Gestern ist die Abteilung der Elektro-... in der Tschschostowatz in Dnestrow bei Kiew... der Forderung einer Lohnsteigerung geschlossen in den Streik getreten.

Das Zentralorgan der KP der Tschschostowatz, "Kude... wurde in den letzten Tagen an über zwanzig Stellen... Gestern zwei Tage lang die Zensur auch nicht die geringste... über den 1. August durch. In allen Parteifunktionärsstellen in der Tschschostowatz wurden Hausdurchsuchungen und... vorgenommen.

In Kiewer Bergbauarbeiter und in Berg-Betonen wurden... durch bewaffnete Polizeieingriffe mit... zusammengeprengt.

Die Vorbereitung des 1. August in der Sowjetunion

Moskau, 16. Juli. Der Zentralrat der Gewerkschaften der... forderte alle Gewerkschaften auf, den 1. August... mit Massenmeetings zu begehen. Im Schreiben des... heißt es u. a.:

Der 1. August ist der Tag des internationalen Kampfes... gegen die imperialistische Kriegspolitik... Der Zentralrat fordert sämtliche Gewerkschaftsorganisa-... tionen auf, am 1. August in sämtlichen Unternehmen, auf den... in allen Institutionen Massenmeetings zu veranstalten, als Ausdruck der internationalen proletarischen... Solidarität."

Bourgeoisinder als Polizeitruppe gegen Jungpioniere

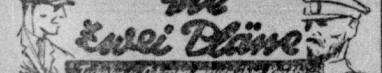
Kindergruppen der kommunistischen Kinderbewegung in Mexiko

Memphol, 16. Juli. In Memphol beschlagnahmte sich ein... mit der kommunistischen Kinderbewegung... die kommunistischen Kinderbewegung... die kommunistischen Kinderbewegung... die kommunistischen Kinderbewegung...

Das ist Renegaten-Politik!

Prag, 16. Juli. Am 13. Juli tagte in Prag-Michle die... die Kommunistische Kinderbewegung... die Kommunistische Kinderbewegung... die Kommunistische Kinderbewegung...

Jetzt



Die zwei Pläne

15. Fortsetzung.

Ich brauche ihn aber sofort, weil ich so schnell wie möglich... Ich habe mit Krasoff... Ich habe mit Krasoff... Ich habe mit Krasoff...

Ich habe mit Krasoff... Ich habe mit Krasoff... Ich habe mit Krasoff... Ich habe mit Krasoff...

Ich habe mit Krasoff... Ich habe mit Krasoff... Ich habe mit Krasoff... Ich habe mit Krasoff...

Ich habe mit Krasoff... Ich habe mit Krasoff... Ich habe mit Krasoff... Ich habe mit Krasoff...

Ich habe mit Krasoff... Ich habe mit Krasoff... Ich habe mit Krasoff... Ich habe mit Krasoff...

Zehntausender Vorstoß in den Randstaaten

Kulafen-Marsch auf Riga und Keval nach finnischem Muster

Keval, 17. Juli. Der Vorstoß der Lappo-Männer in... in den Randstaaten... in den Randstaaten... in den Randstaaten...

In Keval fand im Kreise Kellia eine Bauernkund-... der langfristigen Anleihen und Gesetze zum... der langfristigen Anleihen und Gesetze zum...

Ein Antirussentum wurde mit der Vorbereitung eines... nach Keval nach dem finnischen Vorbild... nach dem finnischen Vorbild...

Mordfeldzug der Lappo-Männer

Belsingfors, 17. Juli. Erst jetzt wird bekannt, daß in der... in der Stadt Koro... in der Stadt Koro...

Der Befreiungslampf in Indochina

Demonstrationen und Zusammenstöße am französischen Nationalfeiertag

Paris, 17. Juli. Die Agentur Indochinapresse berichtet... der französischen Nationalfeiertag... der französischen Nationalfeiertag...

Am Abend nahmen die Särge der 17 von der Polizei... der Menge ausgeschändigt werden. Die Särge wurden... der Menge ausgeschändigt werden...

Massenverhaftungen in der Mandchurei

London, 17. Juli. Die japanische Polizei in der Mandchurei... der Mandchurei... der Mandchurei...

Antienglische Bewegung in Süd-Wafristan

Stambul, 17. Juli. Einer Mitteilung der „Civil and... der englischen Militärs... der englischen Militärs...

Italienische Bomberflieger in China

Beking, 17. Juli. Der Kommandant der Luftstreitkräfte der... der Luftstreitkräfte der... der Luftstreitkräfte der...

Zehntausend demonstrieren in Alexandrien

Alexandria, 16. Juli. Vor dem höchsten Kreisel... der Generalstaatsanwaltschaft... der Generalstaatsanwaltschaft...

Antifranzösische Bewegung in Süd-Wafristan

Paris, 17. Juli. Gegen die Einreise der Arbeiter... der Arbeiter... der Arbeiter...

hadt gefehen. Er stellte sich vermüllerte Städte, zerfallene... der Straße... der Straße...

Würger, Damen der Gesellschaft, Offiziere und wer sonst... der Straße... der Straße...

Benja war die erste Sonntagskinder, die er sah. Während... der Straße... der Straße...

Das alles war schlimm genug. In Sibirien hatte er der... der Straße... der Straße...

Das alles war schlimm genug. In Sibirien hatte er der... der Straße... der Straße...

Das alles war schlimm genug. In Sibirien hatte er der... der Straße... der Straße...

Das alles war schlimm genug. In Sibirien hatte er der... der Straße... der Straße...

schlechter, „Sonntagsstraße“, „Straße der Revolution... der Straße... der Straße...

„Was? Ich soll mitgehen? Wohin denn?“... der Straße... der Straße...

„Kommen Sie bitte mit.“... der Straße... der Straße...

„Kommen Sie bitte mit.“... der Straße... der Straße...

„Kommen Sie bitte mit.“... der Straße... der Straße...

„Kommen Sie bitte mit.“... der Straße... der Straße...

„Kommen Sie bitte mit.“... der Straße... der Straße...

(Fortsetzung folgt)

Rund um den Erdball

Deltanterschiff in Flammen

Durch Explosion drei Arbeiter lebensgefährlich verletzt — Harburger Hafen durch brennendes Del blockiert

Hamburg, 17. Juli. Im dritten Seehafenbecken in Harburg-Wilhelmsburg, ereignete sich auf einem Deltanterschiff der Mineralölwerke Rhenanonia-Oilag, aus bisher noch nicht bekannter Ursache, eine Explosion. Während sich drei Arbeiter durch schnellen Sprung über Bord noch retten konnten, wurden drei Zurückbleibende so schwer verletzt, daß mit ihrem Ableben gerechnet werden muß.

Um ein Bild von der Wucht der Explosion zu geben, sei erwähnt, daß der Vorderteil des Fahrzeuges vollständig aufgeflogen wurde. Ueber fünf Tonnen Benzin und Del sind ausgelassen. Die brennende Flüssigkeit ergoß sich im Ha über das ganze Hafenbecken, wodurch die gesamte Schiffsflottille im Harburg-Wilhelmsburger Hafen gefährdet wurde. Auf allen im Hafen liegenden Fahrzeugen mußten auf Anordnung der Feuerwehr die Feuer gelöscht werden.

Rekordwahn:inn ohne Ende



Bei dem neuerlichen Versuch, sich mittels einer Tonne den Niagarafall hinabtreiben zu lassen, ist vor einigen Tagen ein Grieche ums Leben gekommen. Dieser hatte sich ein großes Eisenfaß konstruieren lassen, in dem er mit Sauerstoff für drei Stunden ausgerüstet Platz nahm und sich den außerordentlich gefährlichen Niagarafall hinabtreiben ließ. Das Faß verschwand spurlos in den brausenden Wogen und als man es später auffand, war der rekordwütige Grieche ersickt. Unser Bild zeigt ihn auf seinem Faß wenige Minuten vor Antritt der verhängnisvollen Fahrt.

So sieht der „moderne deutsche Strafvollzug“ aus:

Deutsches Gefängnis als Bordell

Wilhelmshavener Kerkermeister verschachtet Gefangene an „honeste“ Kaufleute — Eine Kindesleiche im Gefängnis aufgefunden

Das Wilhelmshavener Schöffengericht verurteilte vor einigen Tagen in dem ersten Prozeß gegen fünf Gefängnisbeamte, sowie gegen mehrere Wilhelmshavener Kaufleute, die beschuldigt sind, die weiblichen Gefangenen geschlechtlich mißbraucht zu haben, den Hauptangeklagten, Wachmeister Kröhl, zu zwei Jahren Gefängnis. Die Verhandlung gegen die vier mißangeklagten Beamten ist noch nicht zum Abschluß gekommen.

Wie aus der Verhandlung hervorging, wurde die Kette jahrelang ausgeübt. Verbrechen vor ungefähr drei Viertel Jahren entdeckt, als der Justizwachtmeister Bede in folgende fortgesetzte Ergreifungen einer ehemaligen Gefangenen sich nicht mehr zu rufen wagte und Selbstmord beging. Auf Grund der damals beschlagnahmten Korrespondenz Bedes wurden u. a. im Gefängnisgefängnis durchgeföhrt und dabei die Leiche eines neugeborenen Kindes gefunden.

In der Verhandlung bezeichnete eine Zeugin, die ebenfalls unter der „Dohut“ der angeklagten Kerkermeister eingesperrt war, den Hauptangeklagten Kröhl als den Vater ihres im Gefängnis geborenen Kindes. Sie habe von Kröhl verlangt, daß er eine Hebamme zu der Geburt herbeihole.

Dieser habe jedoch die Bitte roh abgelehnt und selber bei der Geburt geholfen.

Das togeborne Kind sei dann von Kröhl des Nachts eigenhändig im Gefängnisgefängnis verjagt worden. Kröhl bestritt die

Wahrheit dieser Aussagen und behauptet, „alles sei erlogen und aus den Fingern gezogen“.

Ferner ergab die Beweisaufnahme die Ungeheuerlichkeit, daß die angeklagten Kerkermeister das Wilhelmshavener Strafgefängnis geradezu zu einem Bordell gemacht hatten.

Indem sie „honesten“ Kaufleuten von Wilhelmshaven weisgehende Gelegenheiten gaben, ebenfalls die weiblichen Insassen des Gefängnisses geschlechtlich zu mißbrauchen.

Wie eine Zeugin auslagte, hat sich Kröhl dauernd an ihr vergangen. Jedemal, wenn sie den Ofen in der Waschküche reinigen mußte, wurde sie von Kröhl, der dann die Tür verperrte, gezwungen, ihm zu Willen zu sein. Später, als diese Zeugin im Freiheit war, verlangte sie auf den Rat ihres Mannes hin von Kröhl 600 Mark Schmerdelage. Schuldbewußt ließ er sich auf Verhandlungen ein, bot allerdings nur 100 Mark.

Der Prozeß, der natürlich wegen „Gefährdung der öffentlichen Sicherheit“ unter Ausschluß der Öffentlichkeit kommittiert ging, endet mit dem obengenannten mildesten Urteil. Der Staatsanwalt hatte 5 Jahre Zuchthaus beantragt, die diesem Kerkermeister wohl zu gönnen gewesen wären.

Ein vorsichtiger Selbstmörder

Dem vor wirklich nicht mehr zu helfen

Ein Selbstmörder, der ganz sicher gehen wollte, nahm sich vor einigen Tagen in Adeltown in England aus Liebeshummer das Leben. Er ging aus Ufer eines Teiches, füllte sich dort die Taschen mit Kieselsteinen, band sich dann einen Flegelstein um den Hals, außerdem schnitt er sich die Pulsadern an beiden Händen auf, brachte sich danach eine tiefe Halswunde mit einem Kerkermeister bei, worauf er ein Fließchen mit Gift austrank und schließlich und endlich, am ganz sicher zu gehen, jagte er sich noch im Wasser stehend zwei Kugeln in den Kopf. Einige Tage später wurde die vollkommen entstellte Leiche angefunden.

Mitige Familientragödie

In der slowakischen Gemeinde Kespine im Bezirk Wladowice wurden ein 63jähriger Bergarbeiter und sein 20jähriger Sohn durch drei Schüsse aus einem Mittagswehrr während des Schlafens ermordet. Als mutmaßlicher Täter wurden der zweite Sohn des Ermordeten, dessen Frau und deren Vetter verhaftet.

Schweres Erdbeben in Guatamala

Viele Todesopfer — über 100 Häuser eingestürzt

Neuhort, 17. Juli. Im Staate Guatamala ereigneten sich mehrere Erdbeben, wobei auch die Stadt Guatamala in Mitleidenschaft gezogen wurde. In den Mauern der einstürzenden Häuser umgekommen oder schwer verletzt wurden. Allein im Ort Jalpatan zerstörten mehr als 100 Häuser ein.

Vom Zarenhof in den Rinnstein

Verdientes Schicksal eines Menschenkinderes

Die bürgerliche Sensationspresse kümmert sich nicht um die in den Klagen über das „schwarze Schicksal“ des tschechischen russischen Generals von Krumetz, tschechischer russischer Flügeladjutant des Großfürsten Nikolaus gewesen ist und der nunmehr in Paris in Querser um Erlös gebittet sei. Der tschechische Menschenkinder habe sich zuletzt bürgerlich als Nachwächter in einer Worrabrik in Paris durchgeschlagen. Sprechend wäre er nun im Rinnstein in Paris durchgeschlagen. Sprechend wäre er nun im Rinnstein in Paris durchgeschlagen. Sprechend wäre er nun im Rinnstein in Paris durchgeschlagen.

Da haben es die Flügeladjutanten und sonstige bediensteten Menschenkinder Wilhelms des guten in der „Freiheit aller Republiken“ hoch beliebt. Hier begießen sie hohe Funktionen, so aus den Knochen der dankenden Arbeiterschaft herausgeschlagen werden, damit sie statisch bleiben, um in der kommenden tschechischen Diktatur den rebellierenden Volksmassen wider „Staatsraison“ beizubringen. Die russischen Arbeiter und Bauern haben gewußt, warum sie dieses Geschick zum Tausel jagten. Darum weinen sie und die Arbeiterschaft in Deutschland tiefen im Kaiser Rinnstein umgekommenen Flügeladjutanten seine Träne nach.

Schweres Unwetter über Bulgarien

Drei Personen vom Hagel erschlagen

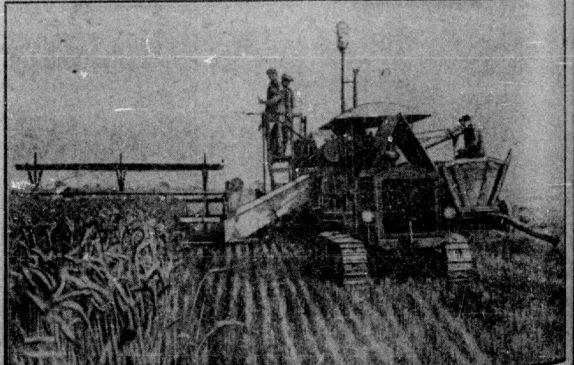
Sofia, 17. Juli. Ganz Bulgarien wurde gestern von einem verheerenden Unwetter heimgesucht. Der furchtbare Hagelschlag vernichtete in vielen Teilen des Landes die Ernte fast vollständig. Drei auf einem Felde in der Nähe von Sofia arbeitende Bauern, die sich nicht schnell genug in Sicherheit bringen konnten, wurden durch die herunterprasselnden riesigen Eiskügel erschlagen.

Früher



Ernte

Jetzt



Unaufhaltsam ist der Vormarsch der Technik in unserer Zeit. Der nimmer rastende menschliche Geist starrt unaufröhlich darüber nach, wie er die menschliche Arbeitskraft durch neue Maschinen ersetzen kann. Allerdings, innerhalb des kapitalistischen Systems wird dieses Streben, das eigentlich dem Wohle der Menschheit anheim sollte, zur Quelle eiserne und Leber Massennot und einer unvorstellbaren Summe von Elend. Jede neue technische Verbesserung, jede Maschine in den Produktionsprozessen eingesetzt, beraubt Hunderten und Tausenden von Arbeitern ihrer Existenz. Und nur im Laufe des sozialistischen Aufbaues, in der Sowjetunion, bringt selbst der kleinste Fortschritt in der Technik den Arbeitern eine Verbesserung ihrer Lebenslage. Unsere beiden Bilder zeigen, daß sich trotz aller Rationalisierungsbestrebungen nach wie vor die Arbeitsschwere vergangener Jahrhunderte selbst im industriell hochentwickeltem Deutschland neben der modernen Arbeitstechnik behauptet. So sehen wir also, wie links ein Bauer mit Frau und Tochter noch mit der Hand erntet, während der Großgrundbesitzer mit der vollkommensten landwirtschaftlichen Maschine, mit dem „Mährescher“, seine Ernte unter Dach und Fach bringt.

Gegen die Lohnrauboffensive muß die Arbeiterschaft überall unter Führung der Revolutionären Gewerkschaftsopposition rüsten

Am 2. und 3. August tagt in Halle im „Volkspark“ der Bezirkskongreß der Revolutionären Gewerkschaftsopposition

Kein Beifall, der nicht dazu Stellung nimmt, keine Belegschaft, die nicht ihre Delegierten entsendet

Nr. 168 - 10. Jahrg. 1. Beilage

Klassenkampf

Freitag, 18. Juli 1930

Metallbetriebe in die Front!

Kombinierte Belegschaftsversammlung von Prinzler, Schred, Schranzschelitz und Neumann wählt Antikriegsdelegierte und Delegierte zum A.G.D.-Kongreß.

In der am 15. Juli stattgefundenen kombinierten Belegschaftsversammlung wurde nach einem ausführlichen Referat des Genossen ... über die Weltwirtschaftskrise, Lohnrauboffensive, A.G.D.-Kongreß und 1. August ein Antikriegs-Komitee für die oben genannten Betriebe gewählt. Es wurden ferner Delegierte zum A.G.D.-Kongreß gewählt, und zwar von der Firma Prinzler zwei ... von der Schranzschelitz ein Kollege und eine Arbeiterin ... von Schred und Neumann je ein Kollege. Alle Belegschaften sollen diesen Beispielen folgen. Die Lösung für die nächsten Tage steht in allen Betrieben:

Wählt Delegierte zum A.G.D.-Kongreß am 3. August und Antikriegsdelegierte zur Vorbereitung der Antikriegsdemonstrationen und militärischer Massenstreiks am 1. August!

Unterscheiden Sie sich noch vom Stahlhelm?

Das Gewerkschaftsleben in Witten ein Propagandafest für das Kapital ... In einer Zeit in der das Kapital auf der ganzen Linie ... Offensiven gegen die Arbeiterklasse ergreift, feiern die Gewerkschaften ein „Fest“. Und was für ein Fest. Der richtige „Gewerkschaftstag“ kommt dabei zum Ausdruck. So war es auch in Witten ... hatten alle Proleten leben sollen. In diesem wurde ... Bögen von der Brauerei mitgeführt. Auf demselben befanden ... einige Bierfässer mit der Aufschrift: „Soppen und Malz, Gott ...“ Des weiteren wurde ein Hobel, an dem geschrieben ... „Einem in den Sozialarbeiter-Verband“ mitgeführt. Des ... ein Kohlenau mit einigen „Stahlhelm-Feuerwehrlauten“ ... organisierte und löste. Gewisse Arbeiter vor empört ... die kapitalistische Propaganda. Vom Kampfe mit in diesem ... demonstrationsunfähig nicht zu spüren. Nicht ein Transparent war ... sehen, was mit irgendeiner Lösung versehen war, für den ... endung, für Einreichung der Erwerbslosen in der Produktions ... ist in mehr ... nicht etwas. Nicht eine Lösung, die die Arbeiterklasse ... nicht, wenn die kapitalistische Nationalisierung und Lohnraub ... eine Lösung die dazu aufforderte, die Manövel-Kampfs in ... in dem Kampfe zu unterstützen. Es fehlte nur noch, daß der Demon ... antwortung am Sonnabend durchgeführt wurde, so hätte man wirk ... gen den einrückenden Stahlhelmen und dem Gewerkschafts ... unterschied machen können. Das weitere hätte sich ... für die 150 Mark für die Stahlhelmpapelle sparen kann ... der Arbeiter-Zarner Schmelzkapelle ist wohl nicht bei Gewerks ... schäften zu gebrauchen?

Jeder gibt einen Stundenlohn für Mansfeld

Der Nahrungsmittel- und Getränkearbeiter-Verband, der ... durch Vermittlung von vier Verbänden, und zwar ... fährten Verbände der Lebensmittel- und Getränkearbeiter, ... Nahrungsmittel- und Getränkearbeiter-Verband, Zentralverband ... der Arbeiter und Betriebsräte, Verband der Bäcker und Metzger, ... hält im September in Hamburg seinen zweiten Verband ...

Verbandstag der Nahrungsmittel- und Getränkearbeiter

Der Verbandstag der Nahrungsmittel- und Getränkearbeiter ... am 12. bis 20. Juli finden an zwei Tagen in allen ... Stellen zum Verbandstag statt. ... die Teilnahme, daß dieser „Anwaltsverband“ zuständig ... 1921 zuziele, wozu nur ein einziger ein Reichsrat; ... und zwar für die Schmelzwerke, bewies, wie wenig das ... ein Beispiel eines „Anwaltsverbandes“: ein Betrieb, eine Anwalts ... und gewahrt und durchgeführt. Eine wurde jedoch durch ... Vermittlung der Verbände erreicht; die Rechte der Mit ... Arbeiter, insbesondere das Selbstbestimmungsrecht, wurden fest voll ...

Frauen, wehrt Euch gegen den Raub der Arbeitslosenunterstützung!

Der Entwurf will wieder einmal „den ersten Gefassten be ... gegen“ und die immer noch vorhandene „Männliche und Weibliche“ ... beilegen. Dazu gehört nach Ansicht der Gebergeber auch ... der Unterstützungsbetrag verheirateter Frauen. Wir haben damals ... den Gehalt des Vorsitzenden der Reichsanstalt, Spruy, vom 4. Mai ... 1929 gebrandmarkt, in dem die Frau zur „Schicksaligen im Be ... trieb des Ehemannes“ gekempelt und ihr daraufhin die Unter ... stützung aus der Ehegattenarbeit, so wird das Einkommen be ...



Zum I.G.B.-Kongreß in Stockholm ... Durch die Arbeitstakt und überlegene Führung eines Albert ... Thomass ist das Internationale Arbeitsamt für die Arbeiterklasse ... ein Organismus geworden, dessen Wohlfahrt in allen Teilen der ... Welt fürwahr ist.

Heraus zur Delegiertenwahl!

Die Wahlen zum Verbandstag der Nahrungs- und Getränke ... Arbeiter finden am 12. bis einschließlich 20. Juli statt. ... Kandidat der revolutionären Gewerkschaftsopposition für die ... Section, die die schwere Denag umschließt, im Bezirk Halle ist der ...

KOLLEGE ADOLF STAUCH

Es wird gewählt: Am 19. Juli, von 10 bis 12 Uhr in den ... Totalen „Schultheiß-Kloster“, Werlesener Straße 45; ... Poljitz, Thulafstraße, und Klimeschewski, Köhlerberg ... Weg 38, Am 20. Juli, von 10 bis 12 Uhr im Verbandsbüro, ... Zimmer 28.

Achtung, „Denag“-Verbändler Scheudt!

Zur Verbandstagswahl im „Denag“-Verband ist in Scheudt ... der Genosse Hermann Dietrich, Scheudt-Oh, aufgestellt. Am ... Sonntag ist die Wahl. Seid wahr, daß alle oppositionellen ... Kollegen ihre Stimme abgeben!

„Daneben hat aber, wie die Praxis der Arbeitsnachweise beoba ... achtet hat, die Ansicht auf Arbeitslosenunterstützung zahlreich ver ... heirateten Frauen einen Anreiz geboten, ungewöhnliche Be ... schäftigung auch dann anzunehmen, wenn ihr Mitverdienst zur ...

„Nach den neuen Vorschlägen der Regierung soll, wenn beide ... Ehegatten Hauptunterstützungsgewinnler für ein Jahr oder über ... ein Familienzuschlag gewährt wird, die niedrigere Unterstützung ... um die Hälfte gekürzt werden. Charakteristisch ist die Festschließung, ... daß „die volle Unterstützung beider Ehegatten jezt oft dem Arbeit ... einfließen des Mannes nahekommt oder es sogar erreicht, was im ... Hinblick auf die Arbeitsvermittlung des Mannes sehr bedenklich ist.“

„Der § 90 des A.G.B., nach dem alle diejenigen, die sich weigern, ... eine ihnen zugewiesene Arbeit anzunehmen oder sich einer Berufs ... umschulung oder Fortbildung zu unterziehen, mit dem Unter ... stützungsentzug von 4 bis 8 Wochen bestraft werden, soll nach weiter ... vergrößert werden. Die Mindeststrafe soll auf 6 bis zur Höhe von ... 10 Wochen festgesetzt werden. Bei hartnäckigen Fällen laute die ... Straftat verhöflicht werden.“

„Zahlreiche Personen, insbesondere verheiratete Frauen, müßten ... unterliegen werden, obwohl sie ihrer häuslichen Pflichten wegen für ... eine Arbeitsvermittlung nicht in Frage kommen.“

Die Arbeitsämter haben in den letzten Monaten zur Genüge be ... wiesen, daß sie mit Vorliebe verheiratete Frauen, auch wenn sie ... gelernte Arbeiterinnen oder Angestellte sind, zur Hand oder Fort ... arbeit vermitteln und im Weiteren häufig die Unterstützung sperren.

Die jugendlichen Arbeiter und Arbeiterinnen können nur auf ... endung des 17. Lebensjahres keine Arbeitslosenunterstützung mehr ... beziehen, da die Versicherungspflicht erst nach dem 16. Lebensjahr ... beginnt und eine Anwartschaft von einem Jahre bei dem erstmaligen ... Bezug der Arbeitslosenunterstützung notwendig ist.

Am diese besonders ungünstigen Verhältnisse gegenüber den ... Frauen, insbesondere der verheirateten, durchzuführen zu können, ... kommt man mit der Argumentation, daß die Frauen, vor allem ... die verheirateten, ein sehr günstiges Nist in der Arbeitslosen ...

Lehrlingshintererei bei der Firma Hermann Weiffert, Halle, Baustraße 14/15

H.A. Der berufsausscheidende Bauunternehmer Hermann Weiffert ... will bei der solchen Konjunktur auf dem Baumarkt seine Profit ... rante durch Ausbeutung der Lehrlinge und durch Einziehung des ... tarifmäßigen Lohnes erhöhen. Lehrlinge im zweiten und dritten ... Jahr müßten bei dem Polster Akter die Arbeiten der Bauarbeiter ... verrichten. Stein und Holz sammeln gehört auch mit zur Lehrl ... lingsausbildung! Drei- bis vierjährige Lehrlinge tragen den Betrag ... des in der Werkstätte. Dabei bekommen diese Jungen nicht ein ...

Vollkommener Rückzug des Landrats Streicher

Streicher mahnt unter dem Druck der Streikenden die Zustimmung abgeben, doch ab 1. August die Pflichtarbeit für den gesamten Saalkreis abgelehnt wird!

Der Streik der Ammendors Pflichtarbeiter, der eine heftige politische Aktion gegen die schändliche Ausnutzung der Ammendors Arbeiterschaft durch die Kommunisten darstellt, ist ...

Streik bedingungslos abgelehnt hätten, hat keinen anderen Zweck, als die Pflichtarbeiter der anderen Ortschaften mitleidlos zu machen ...

Welche politischen Lehren müssen die Arbeiter aus den Kämpfen ziehen? Es fragt sich, ob der Landrat Streicher und sein Kommando ...

Da einer am Tage vorher stattgefundenen Versammlung wurde eine Delegation von 13 Ammendorern und 7 Döllinger Arbeitern ...

Die Jagdpläne, die den Ammendorern Pflichtarbeitern gemacht wurden, stellen ausschließlich einen Erfolg ihres Kampfes dar ...

Der Kampf der Pflichtarbeiter bildet auch ein Vorbild für den Kampf der gesamten Arbeiterklasse gegen das in Vorbereitung befindliche ...

Die Pflichtarbeiter haben aus ihrem Kampf die Lehren für die Zukunft gezogen. Kein sozialdemokratischer Arbeiter vermag ihren Kampfwillen ...

Im Verlaufe ihres Kampfes sind 20 Arbeiter der Kommunistischen Partei beigetreten!

Die Aufzählung, die niemals gegeben worden wäre, wenn die Pflichtarbeiter den Kampf nicht aufgenommen hätten, hat die Pflichtarbeiter ...

Im Verlaufe ihres Kampfes sind 20 Arbeiter der Kommunistischen Partei beigetreten!

Der Gemeindeportraj in Diensta

H. A. Diensta. Der im Bau befindliche Gemeinde-Sportplatz in Diensta geht langsam seinem Ende entgegen. Die Planungsarbeiten sind ...

Wir Sportler wissen, was wir von dieser Sport-Verleumder zu halten haben. Das eine Recht ist, daß der Sportplatz ein gemeinsames Recht ist ...

Wim wird noch Wimper?

Für Sonntag: Bei Westwinden und höherem Wetter anfangs trüb und Regen. Nachmittags aufklärend und einzelne Regenschauer. Für Sonntag: Weitere Besserung, aber noch kühl.

Verantwortliche: Graf Schiller, Herrmann, Herr Hübner und Kollegen. Druck: ...

Fischkutter H. F. 13

Von Albert Holopp

Copyright 1930 by Neuer Deutscher Verlag, Berlin W8, Wilhelmstr.

Der Kutter sprang lichter am Bonten. Die kurzen Wellen des gestillten Seees waren ihm, es sah so aus, als wenn er ...

Der Junge war am Tage geworden, dieses Erleben draußen über der See hatte ihn über alles hinweggeholt. Seine Mutter ...

Der Junge war am Tage geworden, dieses Erleben draußen über der See hatte ihn über alles hinweggeholt. Seine Mutter ...

ging voran und hatte die Besichtigung unter dem Arm, dabei fiel ...

„Sei sieben, du hattest mich doch als fliegende Holländer holt! Du kannst mich nicht so was ...“

Der Junge war am Tage geworden, dieses Erleben draußen über der See hatte ihn über alles hinweggeholt. Seine Mutter ...

Der Junge war am Tage geworden, dieses Erleben draußen über der See hatte ihn über alles hinweggeholt. Seine Mutter ...

Der Junge war am Tage geworden, dieses Erleben draußen über der See hatte ihn über alles hinweggeholt. Seine Mutter ...

Arbeiter-Sport

Sehler-Mittelst.-Bund. 5. Kreis. Halle. Der Bund hat am Sonntag ...

Am Sonntag, dem 20. Juli, findet in Pitterfeld, im Volksklub ...

2. Kreis. 8. Bezirk. (Opposition). Der Bezirksverband ...

3. Kreis. 8. Bezirk. (Opposition). Die Sportvereine ...

4. Kreis. 8. Bezirk. (Opposition). Die Sportvereine ...

5. Kreis. 8. Bezirk. (Opposition). Die Sportvereine ...

Deffentliche Versammlungen

Unterstütz. Arbeiter-Verbandsversammlung. Montag, Freitag, 18. Juli ...

Unterstütz. Arbeiter-Verbandsversammlung. Montag, Freitag, 18. Juli ...

Unterstütz. Arbeiter-Verbandsversammlung. Montag, Freitag, 18. Juli ...

Kommunistischer Jugendverband Deutschlands

Seit Mitte. Freitag, 18. Juli, 20 Uhr. Mitgliederversammlung im ...

Seit Mitte. Freitag, 18. Juli, 20 Uhr. Mitgliederversammlung im ...

Seit Mitte. Freitag, 18. Juli, 20 Uhr. Mitgliederversammlung im ...

Seit Mitte. Freitag, 18. Juli, 20 Uhr. Mitgliederversammlung im ...

Seit Mitte. Freitag, 18. Juli, 20 Uhr. Mitgliederversammlung im ...

Seit Mitte. Freitag, 18. Juli, 20 Uhr. Mitgliederversammlung im ...

Seit Mitte. Freitag, 18. Juli, 20 Uhr. Mitgliederversammlung im ...

Seit Mitte. Freitag, 18. Juli, 20 Uhr. Mitgliederversammlung im ...

Seit Mitte. Freitag, 18. Juli, 20 Uhr. Mitgliederversammlung im ...

Seit Mitte. Freitag, 18. Juli, 20 Uhr. Mitgliederversammlung im ...

Seit Mitte. Freitag, 18. Juli, 20 Uhr. Mitgliederversammlung im ...

Seit Mitte. Freitag, 18. Juli, 20 Uhr. Mitgliederversammlung im ...

Seit Mitte. Freitag, 18. Juli, 20 Uhr. Mitgliederversammlung im ...

Brat-Mühner 1 Pfd. Kleinere 85, größere 95. Frisches Gehacktes 80. Max Werner. Größte Auswahl in heimischer Herren- und Knaben-Kleidung. Rich. Hirschfeld. Ferienkinderfest. Verbt für die Rote Hilfe.

Max Werner. Frisches Gehacktes 80. Pflanzliche Anemone für Kuchen. Glycerin-Tee. Adler-Apothek.

Hammelweisch 95. Kaulsch 110. Salz 50. Familien-Nachrichten. Bruno Weßner.

Freitag, d. 18.

Sonnabend, d. 19.

Montag, d. 21.

die letzten Ausverkaufs-Tage

Rekord-Tage unseres Saison-Ausverkaufs

Ein Posten Herren-Anzüge 19.- Ein Posten Herren-Anzüge 29.- Ein Posten Herren-Anzüge 39.-

Teilzahlung!

Die Anzahlung und Retenzahlung bestimmt der Kunde selbst! Die Ware wird sofort ausgehändigt

Franz Mehnert

Teilzahlung!

Die Anzahlung und Retenzahlung bestimmt der Kunde selbst! Die Ware wird sofort ausgehändigt

Merseburg, Weißenfeller Str. 3

Das Haus der eigenen Kleiderfabriken Halle (Saale), Leipziger Straße 85

Eisleben, Sangerhäuser Str. 7

Walhalla

täglich 20 Uhr:
Die unsterbliche
Wiener Operette
„Der Vogel-
händler“
Musik: Kurt Hiller

MODERNES
THEATER

Neuer Spielplan
Günther Adler
der sich - Komiker
Loubengasse 10
Schwamm in 1 Akt
Inspiriert von St.
Herrn Welen
Bunques Geist
Scherich mit Dierckot
Ruh. Fischer
Fenster 2. vermieten
Schwamm in 1 Akt
Inspiriert von St.
Herrn Welen
Nach der Inszenierung
Tanz
Gesellschaft
bis 4 Uhr früh!
2. großes
Strandfest

Inserenten
jederer Offerten
Über Druckmaschinen
ein

Heima
Fleisch- und
Wurwaren

Hugo Hoffmann
Hofschlichterei
Seifenfabrik
Hofstraße 1

Burg-Theater

Gr. Götzenstraße 12. — 21b heute bis Sonntag

Erstaufführung:
Das Findelkind von Singapore
Ein Mysterium auf hoher See. — 3 Akte
Premiere: Jack Hodge in
Helden der Prarie

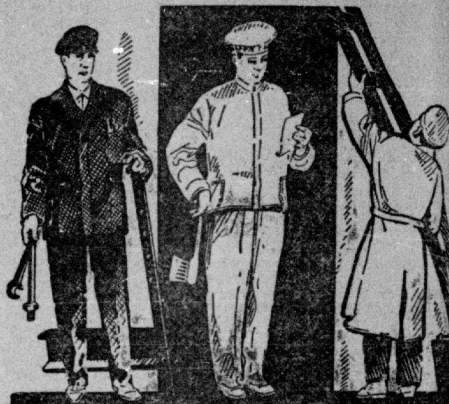


- Deutsches Corned beef... Pfd. 100 ⚡
 - Pflaumenmus Pfd. 38 ⚡
 - Pa. Limburger ... Pfd. 28 ⚡
 - la Cocosfett Pfd. 48 ⚡
 - F.H.K. Margarine Pfd. 52 ⚡
 - Prima Schweineschmalz ... Pfd. 58 ⚡
 - Frische Eier Stück 8 ⚡
 - Butter „Drei Linden“ Stück 85 ⚡
- Kaufe am Vormittag**

F.H. Krause

Hausfrauen, kauft nur bei unseren Inserenten!

Werbt für den „Klassenkampf“



BERUFSBEKLEIDUNG

für alle Berufe
preiswert, haltbar, mit gutem Sitz

Doppelte Rückvergütung



Konsumverein Meißner

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Warenabgabe nur an Mitglieder. Jedermann kann die Mitgliedschaft erwerb

UNSER SAISON-

AUSVERKAUF

bringt in sämtlichen Abteilungen unseres Hauses
nochmals sensationelle Preisermäßigungen

- Ein Posten Gerstenkorn - Handtücher 0,25
haltbare Qualität, geklämt u. gebübelt, jezt Stück
- Ein Posten Kinder - Badelaken 0,95
aus hochwertiger Qualität, jezt Stück
- Ein Posten Damen - Badeanzüge 0,95
gute Qualität, elegant u. farblich abgesetzt, jezt Stück
- Ein Posten Strumphalgürtel 0,45
aus feinem Stoff, mit 2 Knöpfen, jezt Stück
- Ein Posten Damen - Kostüme 9,75
aus feinem Stoff, mit 2 Knöpfen, jezt Stück

- Ein Posten Kleiderdruck 0,48
für Herrenkleider und Westen ... jezt Meter
- Ein Posten Frotté 0,68
für unedliche Damenkleider ... jezt Meter
- Ein Posten K'Seidenweber Beiderwand 0,78
bestehen gefaltet und einfarbig ... jezt Meter

- Ein Posten Wachsamt
in vielen Farben ... jezt Stück
- Ein Posten Horren-Netzjackett
hochwertige Qualität, jezt Stück
- Ein Posten Landhaus-Gardinen
aus hochwertigem Stoff, mit Motiven, jezt Stück

ALEX MICHEL

Am Markt Halle Am

Freitag
Sonnabend
Montag

SCHLUSS TAGE

Im Erfrischungsraum
Eine Kirschtorte 0,95

Rentenabbau im Zeichen der Kriegsrüftungen

Am 4. August sind 10 Jahre seit Ausbruch des Krieges vergangen. Millionen Kriegserleieter in allen Ländern, dazu Millionen Witwen und Waisen, die Betteflüchtigen als Millionen ihr trauriges Dasein führen müssen, sind das Ergebnis der "Heldentat", der "Dank des Vaterlandes" ist zur hohen Probe geworden.

Statt Erhöhung der Renten kann man weiter ab, zu den Opfern des Krieges kommt das Heer der Invaliden und Erwerbslosen. Auch hier weiterer Abbau der Unterhaltungen. Das gleiche Spiel treibt man mit der Krankenversicherung. Die Gegenläufe in der kapitalistischen Gesellschaftsordnung haben sich in allen Ländern immer mehr zuspitzt. Die kapitalistische Lösung dieser Krise bedeutet: Massenverelendung, fortgesetzter Terror und imperialistischer Krieg.

Der kommende Krieg führt auf der Tagesordnung kapitalistischer Staaten. Es sollen wiederum mit Kanonen, Giftgas und Bomben die "Gegenläufe" überwandeln werden. Aber alle Gegenläufe zwischen den kapitalistischen Staaten sind klein gegenüber dem riesigen Gegensatz zwischen der kapitalistischen Welt und der Sowjetunion.

Das dreizehnjährige Bestehen der Sowjetunion beweist jedem Proleten nur zu deutlich, daß es ohne Kapitalisten geht, ja, daß die sozialistische Umgestaltung in Ausland gewaltige Aufgaben bereits gelöst hat. In der Sowjetunion ist der Arbeiter frei, neue riesige Fabriken entstehen, die Herstellung von Waren steigt in einem Tempo, wie es bisher in keinem kapitalistischen Lande der Fall war. In den kapitalistischen Staaten und besonders in Deutschland geht es den Arbeitern immer schlechter, sie sind zu Sklaven herabgedrückt.

Die Zerrüttung der Wirtschaft nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen kapitalistischen Welt, die hungersenden Millionen der Arbeiterlosen, der Abbau der Löhne, Verelendung der Bevölkerung usw. sind Beweise dafür, daß der Kapitalismus in seiner Herrschaft erschöpft ist und einen rettenden Ausweg nur durch einen Krieg gegen Sowjet-Rußland

Krieg gegen Sowjet-Rußland

fehlt. Die Massenbewegung des Proletariats zur Antikriegswoche hebt somit im Zeichen der Kämpfe gegen den imperialistischen Krieg und in erster Linie im Zeichen des aktiven Schutzes der Sowjetunion.

Die Frauen werden noch mehr als wie im letzten Krieg die wichtigste Funktion in der Munitionsherstellung einnehmen. Die fortschrittliche Klasse hat das längst erkannt und unternimmt die größten Anstrengungen durch ihre Organisationen, um die proletarischen Frauen in ihrem Sinne zu beinhalten und sie sich mehr machen zu lassen. Deshalb müssen die Massen der proletarischen Frauen, der Kriegswitwen im Betrieb und im Haushalt in die rote Klassenfront einmündet werden.

Die Kriegs- und Arbeitsspiele haben besonders die Pflicht, in der Werbe- und Sammelwoche des Internationalen Bundes vom 27. Juli bis 4. August

die Verteilungen in diesem Sinne aufzustellen und sie einzureichen in die Klassenfront des Proletariats. In der Zeit vom 27. Juli bis 4. August müssen die Kriegs- und Arbeitsspiele gemeinsam mit den proletarischen Organisationen die Werbe- und Sammelwoche durchführen unter der Leitung:

Krieg dem imperialistischen Krieg!
Klassenkampf Wehr Euch gegen jeden Abscheu! Kämpft für die Befreiungserhaltung der Sozialgesetzgebung!
Demonstriert am 1. August 1930 mit dem Internationalen Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit und mit der SPD. gegen den imperialistischen Krieg!
Internationaler Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit

Delitzsch-Torgau-Liebenwerder

Theuerhorn, der beleidigte Landarbeiter-bonze

A. A. Delitzsch, Theuerhorn als Kramer SPD-Mann und Kreisleiter des Landarbeitervereins, ist weit über die Grenzen von Delitzsch bekannt. Am allerersten kennen ihn die Landarbeiter. Man glaubt, daß er als Kreisleiter großes Interesse daran hat, daß die Landarbeiter sich mehr über den Kampf wissen kennen. Aber schließlich ist ihm nicht so, dies soll folgender Bericht beweisen.

Ein Ansat Erwerbslose, welche ausgebeutert sind und Armenfürsorgeunterstützung erhalten, schickte man in die Landarbeiterschaft. Bis hier hatten sie nur in der Industrie gearbeitet. Im Juli nun zu reorganisieren, ob die Deputationsordnung und die geordneten Löhne mit dem Tarif im Einklang stehen, wollten sie sich bei Theuerhorn erkundigen. Dieser jedoch hat nur in der Woche an drei Tagen nur wenige Stunden "Sprechzeit". Mehrere Male hatten die Kollegen Theuerhorn zu treffen versucht, jedoch immer vergebens. Schließlich bemerkt, liegen die Gesprächsstände, daß immer mit teils erheblicher Rohheitsnähe zu rechnen ist. Die Beschlüssen den Genossen W., für sie die Sache zu erledigen und eventuell einen Tarif zu befragen. Als es dem Genossen W. nach dem vierten Male gelang, Theuerhorn anzufragen und es das Zimmer betrat, wurde das auf Th. wie das rote Tuch auf den Stirn. Dann Genosse W. hat mit Th. im Kreistage die Rolle, die Th. dort als angesehener Sozialdemokrat spielt, sehr gut. Theuerhorn fragte: "Was wollen Sie?" Genosse W. erläuterte seinen Auftrag und sagte dabei: "Du" zu Th. Das war aber dem Theuerhorn doch zu hart, er rief, was logar auf der Straße gehört wurde: "Ich habe mit Ihnen noch keine Gewinne gebildet - Sie kriegen von mir keinen Herz, denn ich kann nicht wissen, was er mit dem Kampf machen! (Trotzdem ihm vorher alles erläutert worden ist. D. W.) Machen Sie, das aus raustommen!" usw.

So ungepfligt ist die Tätigkeit eines Theuerhorn aus. Er verlangt, daß jeder von den Kollegen selber kommen solle. Was macht sich ein Theuerhorn daraus, ob die Kollegen bei ihrem

Antikriegsmittee in Wittenberg Vieherlich gebildet

Auf Einladung der SPD Wittenberg-Vieherlich hat am 17. August 1930 die Antikriegsmittee in Wittenberg gebildet. Nach einer längeren Aussprache ein geschäftsführender Ausschuss gewählt. Beschlusstext über Beratung einer öffentlichen Einwohnerversammlung für die nächste Woche.

Der geschäftsführende Ausschuss stellt sich in dieser Woche folgenden Arbeitplan auf:
Montag, den 21. Juli, abends 8 Uhr, findet im "Schloß" die zweite Vollversammlung der Antikriegsmittee statt.
Organisationskomitee, die kein Delegiertes gewählt haben zu dieser Sitzung ihre Vertreter entsenden.
Antikriegsmittee Wittenberg

Wütende Zustände im Torgauer Krankenhaus

A. A. Mühlberg. Im Krankenhaus zu Torgau herrschen die wütendsten Zustände. Ein großer Teil der Patienten sind schwer erkrankt, die meisten sind in einem Zustand der Verwirrung. Die Angehörigen der Patienten klagen über die schlechte Behandlung, die ihnen zuteil wird. Die Ärzte sind überfordert und können nicht alle Patienten ausreichend versorgen.

Die Zustände im Krankenhaus sind so schlimm, dass die Angehörigen der Patienten sich gezwungen sehen, die Patienten in ihre eigenen Wohnungen zu bringen. Die Krankenhausverwaltung weigert sich, die Kosten für die Verlegung der Patienten zu übernehmen.

Die Angehörigen der Patienten sind über die schlechte Behandlung im Krankenhaus sehr verärgert. Sie fordern, dass die Krankenhausverwaltung die Zustände im Krankenhaus verbessern muss. Sie fordern auch, dass die Kosten für die Verlegung der Patienten von der Krankenhausverwaltung übernommen werden.

Wo ist der Mann mit der Sammellei

A. A. Delitzsch. Am Donnerstag, dem 10. Juli, plötzlich zwei Arbeiter von der Straße weg auf den Gehsteig geholt. Als sie auf der Wache des Polizeimeister Th. fragten, bekamen sie zur Antwort: "Sie haben gar keine Papiere, sondern zu warten, bis sie gefragt werden." Die Arbeiter waren sehr verwirrt und fragten, was sie denn gemacht hätten. Der Polizeimeister Th. antwortete: "Sie haben keine Papiere, sondern zu warten, bis sie gefragt werden."

Arbeitsgebiet Eifterweda

Samstag, den 20. Juli, 10 Uhr im "Deutschen Haus" Arbeitsgebiet Eifterweda. Mitglieder des Komitees wurden informiert über die aktuelle Lage in der Region. Es wurde beschlossen, dass die Mitglieder des Komitees die Arbeit in der Region fortsetzen werden.

Ein Druckfehler

unterließ Bewusstseinsweise in der letzten Nummer Artikel "Genosse Heberland" als "Genosse Heberland". Die Redaktion entschuldigt sich für den Druckfehler und verspricht, dass dies in der nächsten Nummer nicht mehr vorkommt.

Die Polizei - eine treue Stütze der Mansfelder A.

Polizeibrutalität in der Krughütte vor der Klassenjustiz - Oberkommissar Otto als Provokateur entlarvt - Verletzung, weil Belästigungsgenossen sich als Einkommensgenossen entpuppten.

Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Landfriedensbruchs hatten sich drei Tage die Bergarbeiter Robert B. H. und A. B. in der Krughütte vor der Klassenjustiz entpuppten. Die Polizei hat die Arbeiter verhaftet und sie in die Gefängnisse gebracht. Die Arbeiter haben sich gegen die Verhaftung gewehrt und die Polizei hat sie mit Gewalt in die Gefängnisse gebracht.

Mansfelder Kreise

Vorstoß der kommunistischen Gemeindevertreterfraktion in Höttestadt

A. A. Am Donnerstag, dem 10. Juli, fand eine Gemeindevertreterfraktion statt mit der Tagesordnung: "Selbstprüfung über den Etat von 1930". Der Haushalt ist balanciert in Einnahme und Ausgabe mit 62.800 Mark. Die Ausgaben zur Erfüllung der Pflichten betragen 62.800 Mark. Die Ausgaben für die Gemeindeverwaltung betragen 62.800 Mark. Die Ausgaben für die Gemeindeverwaltung betragen 62.800 Mark.

Einkommenvorlesung in Artern

Freitag, 18. Juli, abends 8.30 Uhr, findet im Goethehaus eine öffentliche Einkommenvorlesung statt. Die Einkommensgenossen werden informiert über die aktuelle Lage in der Region. Es wurde beschlossen, dass die Einkommensgenossen die Arbeit in der Region fortsetzen werden.

Bitterfeld-Wittenberg

Erstes Gruppenfest der Gruppe Bitterfeld im DKS in Greppin

Am Sonnabend, dem 19. und am Sonntag, dem 20. Juli, findet in Greppin bei Bitterfeld das erste Gruppenfest der Gruppe Bitterfeld statt. Der Sonnabend war mit einem Gefangenenausschuss, das Sonntag mit einer Unterhaltung.

Zum 1. August in Bitterfeld

An alle Ortsgruppen-Vorstände der Partei, sowie an alle Vorsitzenden der überparteilichen Organisationen!

Am Sonntag, dem 20. Juli, vormittags 10 Uhr, findet im Volkshaus, Bitterfeld, eine sehr wichtige Sitzung statt, welche die Entscheidung über die Teilnahme an der antirassistischen Kampagne betrifft. Die Sitzung wird von den Ortsgruppen-Vorständen geleitet.

Die Polizei - eine treue Stütze der Mansfelder A.

Polizeibrutalität in der Krughütte vor der Klassenjustiz - Oberkommissar Otto als Provokateur entlarvt - Verletzung, weil Belästigungsgenossen sich als Einkommensgenossen entpuppten.

Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Landfriedensbruchs hatten sich drei Tage die Bergarbeiter Robert B. H. und A. B. in der Krughütte vor der Klassenjustiz entpuppten. Die Polizei hat die Arbeiter verhaftet und sie in die Gefängnisse gebracht. Die Arbeiter haben sich gegen die Verhaftung gewehrt und die Polizei hat sie mit Gewalt in die Gefängnisse gebracht.

Die Arbeiter haben sich gegen die Verhaftung gewehrt und die Polizei hat sie mit Gewalt in die Gefängnisse gebracht. Die Arbeiter haben sich gegen die Verhaftung gewehrt und die Polizei hat sie mit Gewalt in die Gefängnisse gebracht. Die Arbeiter haben sich gegen die Verhaftung gewehrt und die Polizei hat sie mit Gewalt in die Gefängnisse gebracht.